

Freiburg im Breisgau, den 23. November 2007

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2007. — Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2007. — Kollektenplan 2008. — Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre. — Kommunikation gestalten mit dem Modell des Inneren Teams. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 165

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2007

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

vom 13. bis 31. Mai hat im brasilianischen Wallfahrtsort Aparecida die V. Generalversammlung der Bischöfe Lateinamerikas und der Karibik stattgefunden. In ihrer Schlussbotschaft schreiben die Bischöfe: „Jesus lädt alle ein, an seiner Mission teilzunehmen. Niemand soll mit verschränkten Armen abseits stehen!“ Diese Einladung richtet sich auch an uns. Wir sollen missionarisch Kirche sein und „das Reich Gottes verkünden, mit Kreativität und Mut.“

Adveniat begleitet und unterstützt Projekte, die die Mission Jesu Christi in Lateinamerika weiter tragen. Armut, Unrecht und Ausgrenzung sollen aus dem Geist des Evangeliums überwunden werden. Unser Augenmerk wird dabei in diesem Jahr besonders auf die indianische Bevölkerung gelenkt. Auch für sie gilt die göttliche Verheißung der Gerechtigkeit – „jetzt und für alle Zeiten“ (Jes 9,6).

Sie, liebe Schwestern und Brüder, können das Wirken der Kirche in Lateinamerika für das Recht auf ein menschliches Leben für alle auf diesem Kontinent mittragen. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um eine großzügige Gabe bei der Weihnachtsspendenkollekte. Unterstützen Sie Adveniat, damit Adveniat in Lateinamerika helfen kann!

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Der Aufruf zur Adveniat-Aktion wurde am 26. September 2007 von der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda verabschiedet und soll am 3. Adventssonntag, dem 16. Dezember 2007, in allen Gottesdiensten (einschließlich der

Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Der Erlös der Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag in allen Gottesdiensten, auch in den Kinder-Krippenfeiern gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 166

Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2007

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die Materialien zur diesjährigen Adveniat-Aktion zu beachten. Diese wurden von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt und dienen der Vorbereitung von Gottesdiensten im Advent sowie der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Auf diese Weise soll es gelingen, dass Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis der Kirche in Lateinamerika weiterhin verlässlich Hilfe leisten kann.

„Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten“ (Jes 9,6) – so lautet das Motto der Adveniat-Aktion 2007. Damit möchte Adveniat im Namen Gottes auf die Ungerechtigkeit, die den Indígenas widerfährt, aufmerksam machen. Außerdem wird deutlich, dass der Einsatz gegen die Ungerechtigkeit und der christliche Glaube zusammengehören.

Die diesjährige Adveniat-Aktion wendet den Blick besonders auf die Ureinwohner der Andenländer, die Indígenas in Kolumbien, Peru, Ecuador, Bolivien, Chile und Argentinien. Für diese Menschen ist die Gerechtigkeitsfrage besonders wichtig: Die indigenen Bevölkerungsgruppen leiden darunter, dass ihnen fundamentale Menschenrechte nicht zugestanden werden, wie das Recht auf Bildung in ihrer Muttersprache und Kultur, das Recht der politischen Mitbestimmung, das Recht auf Gleichheit vor dem Gesetz, das Recht auf Eigentum, die Religionsfreiheit. Adveniat hilft dank der Spenden aus Deutschland den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Andenländern bei diesen wichtigen Aufgaben.

Für den **1. Adventssonntag** (2. Dezember 2007) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den Hinweisschildern aufzustellen und die Zeitschrift „Adveniat-Report 2007“ auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (16. Dezember 2007) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Es empfiehlt sich, die gefalteten Infoblätter zusammen mit den Opfertüten zu verteilen. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am Heiligabend oder am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch die Bischöfliche Aktion Adveniat / Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

In allen Gottesdiensten am **Heiligabend**, auch in den Kinder-Krippenfeiern, sowie in den Gottesdiensten am **1. Weihnachtsfeiertag** ist die Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Zur Ankündigung eignet sich sicherlich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Die Deutsche Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Weiterleitung von Kollektenerträgen, die für die kirchlichen Hilfswerke bestimmt sind, jeweils spätestens nach drei Monaten abgeschlossen sein soll.

Der Ertrag der Kollekte ist **ohne Abzug bis spätestens sechs Wochen** nach Abhaltung der Kollekte an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk „Adveniat 2007“ zu überweisen. Wir bitten dringend um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Eine **pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder** (z. B. für Partnerschaftsprojekte) **ist nicht zulässig**. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an die Erzdiözese Freiburg abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Im Erzbistum Freiburg wird aus Anlass der Adveniat-Aktion Herr Professor Dr. Salomon Lerner aus Peru zu Gast sein. Er leitete in Lima die Wahrheitskommission zur Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen. Für

seinen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte erhielt er mehrere nationale und internationale Auszeichnungen. Die Katholische Akademie Freiburg veranstaltet mit Dr. Lerner einen Vortragsabend am Freitag, den 14. Dezember 2007, um 19:30 Uhr.

Weitere Informationen zur Adveniat-Aktion 2007 erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Bischöflichen Aktion Adveniat, Gildehofstraße 2, 45127 Essen, Tel.: (02 01) 17 56 - 0, Fax: (02 01) 17 56 - 2 22, www.adveniat.de und www.katholische-akademie-freiburg.de.

Nr. 167

Kollektenplan 2008

Im Kalenderjahr 2008 sind folgende Kollekten abzuhalten:

6. Januar	Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika
9. März	MISEREOR-Kollekte
In der Fastenzeit	Fastenopfer der Kinder für Misereor
16. März	Kollekte für das Heilige Land
30. März bzw. am Tag der Erstkommunion	Diasporaopfer der Erstkommunionkinder
11. Mai	RENOVABIS-Kollekte
18. Mai	Kollekte für den Katholikentag in Osnabrück
29. Juni	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
14. September	Welttag der Kommunikationsmittel
28. September	Große Caritaskollekte
26. Oktober	Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte
2. November	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
16. November	Diaspora-Kollekte
24./25. Dezember	ADVENIAT-Kollekte
In der Weihnachtszeit	Welmissionstag der Kinder

Zwischen Weih- Sternsinger-Aktion
nachten und
Epiphanie

Am Tag der Diasporaopfer der Firmlinge
Firmung

Für die Überweisung der Kollekten bestehen ab 1. Januar 2006 folgende Möglichkeiten:

- a) wie bisher als Einzelkirchengemeinde
- b) zusammen mit einer weiteren oder mehreren Einzelkirchengemeinden (Gruppe)
- c) einheitlich als Seelsorgeeinheit.

Für die Konstellationen b) + c) bedeutet dies, dass eine Kollekte nur in den Kirchengemeinden abgehalten werden muss, in denen zum Kollektentag ein Sonntagsgottesdienst (einschließlich Vorabendmesse) stattfindet. Damit entfällt grundsätzlich auch die Verpflichtung des Vorziehens oder Nachholens einer Kollekte in den anderen Pfarreien. Hierzu wird auf das Schreiben des Erzbischöflichen Ordinariates Freiburg vom 1. September 2005 verwiesen.

Die Kollektenmittel sind **spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte** an den **Kath. Darlehensfonds – Kollektenkasse** – Konto-Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01, zu überweisen.

Der Ertrag der Sternsinger-Aktion (Dreikönigssingen) geht unmittelbar an das *Päpstliche Kindermissionswerk in Aachen*, Konto-Nr. 103020, PAX-Bank, BLZ 370 601 93.

Die Kollekten Misereor, Renovabis, Missio, Diaspora, Adveniat sowie die Gabe der Erstkommunikanten und der Gefirmten sind **ungekürzt** weiterzuleiten. Dasselbe gilt für die Große Caritaskollekte, soweit die Pfarreien nicht im Bereich eines Stadt-Caritasverbandes liegen. Für diese Pfarreien gelten ggf. Sonderregelungen.

Die oben angeordneten Kollekten haben ihren Ort bei der Gabenbereitung in der Eucharistiefeier. Wenn am Sonntag anstelle der Eucharistiefeier eine Wort-Gottes-Feier stattfindet, ist die Kollekte vor der Segensbitte durchzuführen.

Die Kollekten für Misereor, Renovabis, Missio, Diaspora, Adveniat und Caritas sind als **einzige** Kollekte abzuhalten. Bei den übrigen Kollekten ist grundsätzlich eine Türkollekte zulässig, wenn ein dringender und unaufschiebbarer örtlicher Anlass vorliegt.

Die Kollektenerträge der Klosterkirchen, sofern sie nicht Pfarrkirchen sind, von Anstaltskirchen, Kapellen, Kath.

Hochschulgemeinden und Seelsorgestellen für Katholiken anderer Muttersprachen sind über die entsprechende Seelsorgeeinheit abzuwickeln.

Die Kollektenergebnisse sind im Kassenbuch nachzuweisen. Soweit eine Kollekte in einer einzelnen Kirchengemeinde nicht abgehalten werden kann, ist dies an entsprechender Stelle im Kollektenplan zu vermerken und dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg, Abteilung V, Referat II, in geeigneter Weise mitzuteilen. Der Kollektenplan gilt als Anlage zum Kassenbuch.

Obige Kollekten sind rechtzeitig anzukündigen und den Gläubigen zu empfehlen.

Bezüglich der Ausfertigung von Zuwendungsbestätigungen verweisen wir auf Amtsblatt Nr. 10/2001.

Rückfragen sind zu richten an: Erzbischöfliches Ordinariat, Abteilung V, Referat II, Postfach, 79095 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88 - 2 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 55, gerd.koellhofer@ordinariat-freiburg.de.

Der Kollektenplan liegt diesem Amtsblatt in gedruckter Form bei. Weiterhin ist das Formular unter www.ordinariat-freiburg.de verfügbar.

Mitteilungen

Nr. 168

Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre

Dieser Grundkurs lädt Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre ein, sich der besonderen pastoralen Situation und Bedeutung ihres Dienstes im Pfarrbüro bewusst zu werden. Neben einer seelsorglich-pastoralen Grundorientierung vermittelt der Kurs Hilfen im bürotechnischen Bereich.

Termin: 14. Januar 2008, 14:30 Uhr, bis
18. Januar 2008, 13:00 Uhr

Ort: Freiburg, Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Karin Schorpp, Referatsleiterin

Referentinnen/
Referenten: Gertrud Schifferdecker, Dipl.-Psych., Freiburg, Karin Schorpp, Referatsleiterin, Freiburg, Michael Rudloff und Wolfgang Stetter, Erzb. Ordinariat Freiburg, Georg Scherer, Andreas Szymczyk und Judit Weber, Kirchliche Meldestelle

Kursgebühr: 200,00 € (inkl. Unterkunft / Verpflegung)

Amtsblatt

Nr. 29 · 23. November 2007

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 29 · 23. November 2007

Es sind noch Plätze frei! Bitte sofort anmelden.

Anmeldungen an das Institut für Pastorale Bildung, Pfarrsekretärinnen/Pfarrsekretäre, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 80 / 2 81, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 80, pfarrsekr-mesner@ipb-freiburg.de.

Nr. 169

Kommunikation gestalten mit dem Modell des Inneren Teams

In vielen Interaktions- und Gesprächssituationen sind pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren verschiedenen inneren Anteilen gefordert. Mit dem Inneren Komitee (Ruth Cohn) oder Inneren Team (F. Schulz von Thun) verfügen wir über ein prägnantes Modell, das uns hilft, vielfältigen beruflichen Anforderungen und Situationen nicht hilflos gegenüber zu stehen, sondern sie aktiv handelnd zu gestalten. Wir lernen uns und unsere Kooperationspartner besser kennen und können situativ stimmiger kommunizieren. Der Kurs ist in fünf Einzeltermine gegliedert, um die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen im Alltag umzusetzen und wieder gemeinsam zu reflektieren.

Termine: 29. Januar 2008 / 19. Februar 2008 /
4. März 2008 / 1. April 2008 / 3. Juni 2008
(jeweils von 9:30 bis 17:30 Uhr)

Ort: Freiburg, Karl Rahner Haus

Leitung: Martin Moser, Referatsleiter Pastoralpsychologie

Referentin/ Heidi Greving, Dipl.-Päd., TZI-Lehrbeauftragte, und Martin Moser, Dipl.-Theol.,
Referent: Dipl.-Päd., TZI-Lehrbeauftragter

Kursgebühr: 250,00 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldungen umgehend an das Institut für Pastorale Bildung, Referat Pastoralpsychologie – Seelsorgliche Kommunikation und Begleitung, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 50 / 2 51, Fax: (07 61) 52 50, kommunikation@ipb-freiburg.de.

Personalmeldungen

Nr. 170

Ernennungen

Mit Schreiben vom 5. November 2007 wurde Herr *Wolfgang Pflüger*, Rastatt, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen in dem Teil des Landkreises Rastatt, der zum Dekanat Murgtal gehört, ernannt. Die Ernennung gilt für die Schuljahre 2007/2008 bis 2009/2010.

Mit Schreiben vom 31. Oktober 2007 wurde Frau *Heidrun Strieder*, Weingarten, zur *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Landkreis Karlsruhe (Gebietsanteile der Dekanate Bretten, Bruchsal und Philippsburg) ernannt. Die Ernennung gilt für die Schuljahre 2007/2008 bis 2009/2010.

Im Herrn sind verschieden

31. Okt.: Pfarrer i. R. *Franz Schmitt*, Bruchsal,
† in Bruchsal

2. Nov.: Diakon *Bernhard Schwörer*, Radolfzell,
† bei Villingen